

Denkmal der Elisabeth von Crostewitz, † 1556, wohl zweifellos der Mutter des Otto von Crostewitz, Sandstein, mit Reliefdarstellung der Verstorbenen im Zeitkostüm und dem Wappen der Hirschfeld, 2 m hoch, 90 cm breit. Sehr schwaches Werk mit schwer lesbarer, stark überstrichener Umschrift:

Anno 1556 ior an des heiligē | fron(?)leichnames abendt boren
ist in got selig elisabed eine geborne v. hirsfeldt vom haus
crostewitz(?) zu dolitz selig nachglasen widfra

Denkmal der Johanna von Crostewitz, † 1560, Sandstein, 2 m hoch, 1,20 m breit, in betender Stellung, lebensgrosse Figur im Zeitkostüm, mit dem Wappen der Weissenbach und Crostewitz und der Umschrift:

ANNO DOMI. 1560 AM SONABENT NACH OC | VLI IST IN GOT
ENTSCHLAFFEN VND GOTSELIGKLICHEN VORSCHIEDEN | DIE
EDELE VND VILTVGENDSAME FRAW | IOHANNA OTTO VON
CROSTEWITZ ZV ER . . . CH GEMAHL EINE GEBORNE VON
WEISENBACH | HER HANSEN DES HEILIGEN ROMISCHEN REICHES
ERBRITTER | DOCHTER AVF KRIMYSCHTZAV | DER GOT GENEDIG AMEN.

Denkmal des Otto von Crostewitz, † 1567, Sandstein, 2 m hoch, 1,10 m breit, knieende Figur mit Helm und Wappen der Crostewitz (Fig. 55), Hirschfeld und Honsberg, in der Rüstung, rechts oben ein Crucifix, sehr rohe Arbeit. Umschrift:

ANNO MDLXVII AM TAGE VISITATIONIS | MARIAE
2 JVLII IST DER GESTRENG VND ERNVEST OTTO
VON CROS | TEWITZ ZV DOLIIZIN GOT SELIGLICH
ENT | SCHLAFEN. HERR VERLEIHE HIM EINE
FROHLICHE AVFESTEHVNG AMEN.

ELISABETH VON HIRSFELD SEINE MVOTER
ESTER VON HONSPERG SCHVETA

Denkmal einer Crostewitz, aus dem Ende des 16. Jahrh., Sandstein, gegen 2 m hoch, 1,20 m breit, die Inschrift beim Verputzen stark beschädigt, die Figur in langem Gewand, unbedeutend. Von der Inschrift ist zu lesen:

. . . . CROSTEWIT SELIG ENTS EHELICHE HAVSFRAV GEBORNE
HONSPERGIN VOM HAVSE DER ALLMECHTIGE VORLEIHE
IHR VND VNS ALLEN EINE FROEHLICHE AVFFERSTEHUNG VND
EWIGES LEBEN.

Im Rande acht leider sehr beschädigte Wappen:

von Kreutzen (?Helmzier fehlt).	von Holdau (?), von Stange (?), von Rex (?).
von Weisdorf.	von Wiedebach (von Etzdorf?).
von Weissenbach.	von Hopffgarten,
von Crostewitz.	von Pack (?).

Denkmal der Josia Pflugk, † 1570, Sandstein, 98 cm hoch, 55 cm breit, mit der Relieffigur, ein Kind im Zeitkostüm, dem Pflugk'schen Wappen und der Inschrift:

ANNO 1570 IST IOSIA PFLVGE GESTORBEN DEN 5 AVGVST VFN
ABENT IHRES ALTERS EIN IAHR VND XVIII WOCHEN DER
GOT GENADE. HIQB XIX CAPITEL.

Vergl. Sachsens Kirchen-Galerie Bd. IX, S. 20. — Abb.: Ebendasselbst Lief. 4. — Heise und Pönicke a. a. O. Anhang, S. 13. — Schwartz a. a. O. S. 188. — C. C. C. Gretschel a. a. O. S. 257.

Fig. 55.

